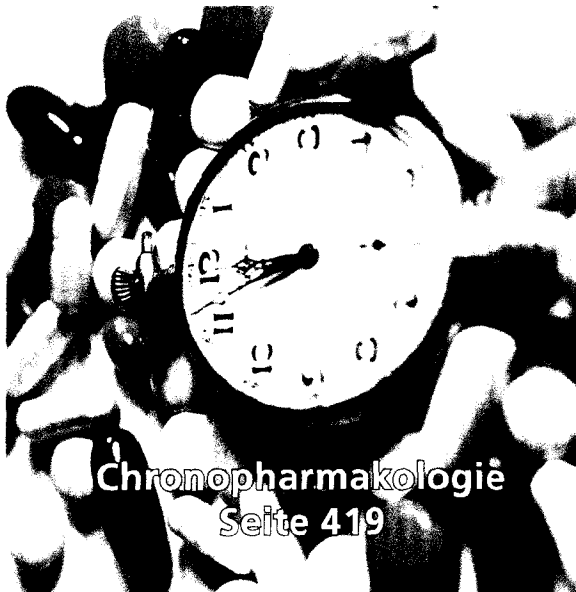




Liraglutid
Seite 402



Streptococcus pyogenes
Seite 408



Chronopharmakologie
Seite 419



Bücherforum

Antibiotika und Antimykotika
Seite 416

Medizin des alternden Menschen
Seite 425

Editorial

Immunologisches

399

Liraglutid

Humanes GLP-1-Analogon zur Therapie des Diabetes mellitus Typ 2

402

Der GLP-1-Rezeptoragonist Liraglutid (Victoza®) wurde in Europa zur Therapie des Diabetes mellitus Typ 2 zugelassen. Es ist das erste humane GLP-1-Analogon für die einmal tägliche Anwendung. Wirksamkeit und Sicherheit von Liraglutid wurden im umfangreichen Phase-III-LEAD-Studienprogramm im Vergleich mit Placebo und gängigen Arzneistoffen zur Therapie des Diabetes mellitus Typ 2 untersucht.

Übersichten

Ingo Stock, Brühl bei Köln

Streptococcus pyogenes

408

Weit mehr als der Erreger des Scharlachs

Streptococcus pyogenes gehört zu den häufigsten Krankheitserregern des Menschen und verursacht Entzündungen der Mandel- und/oder Rachenschleimhäute und verschiedene Erkrankungen der Haut, die oft mit der Bildung von Eiterherden einhergehen. Darüber hinaus verursacht S. pyogenes invasive Infektionen und den Scharlach, aber auch das Streptokokken-Toxic-Shock-Syndrom und die nekrotisierende Fasziiitis, zwei schwere Erkrankungen mit hoher Letalität, die in den letzten Jahrzehnten vielerorts vermehrt beobachtet wurden.

Zertifizierte Fortbildung

417

Björn Lemmer, Heidelberg

Chronopharmakologie

419

Bedeutung der inneren Uhr für die Arzneitherapie

Die Existenz „innerer Uhren“, die zirkadiane Rhythmen steuern, ist heute bis auf die molekularbiologische Ebene gut belegt. Beim Menschen treten pathophysiologische Ereignisse, wie Herzinfarkt, Angina pectoris, Asthmaanfälle und Magen-Darm-Ulzera, nicht gleichmäßig häufig über 24 Stunden auf, sondern haben ein ausgeprägt tagesrhythmischeres Muster. Sowohl die Pharmakokinetik als auch Arzneimittelwirkungen können signifikante tageszeitabhängige Variationen aufweisen.

Redaktion

Apothekerin
Dr. Heike Oberpichler-Schwenk (verantw.)
Apothekerin Dr. Tanja Liebing
Apothekerin Dr. Tanja Saußele
Dr. med. Mirjam Tessmer

Anschrift

Birkenwaldstraße 44, 70191 Stuttgart
Postfach 10 10 61, 70009 Stuttgart
Tel. (07 11) 25 82-234, Fax 25 82-283
E-Mail mmp@dav-medien.de

Internet <http://www.medmopharm.de>

Wissenschaftlicher Beirat

Prof. Dr. S. Alban, Kiel
Prof. Dr. H. P. T. Ammon, Tübingen
Prof. Dr. M. Biel, München
Prof. Dr. B. Epe, Mainz
Prof. Dr. P. Heisig, Hamburg
Prof. Dr. T. Herdegen, Kiel
Prof. Dr. U. Hilgenfeldt, Heidelberg
Prof. Dr. B. Hinz, Rostock
Prof. Dr. U. Holzgrabe, Würzburg

Referiert & kommentiert**Diabetes mellitus Typ 1**

Besorgniserregende Zunahme im Kindesalter

427

Wenn die gegenwärtigen Trends anhalten, ist in Europa im Zeitraum zwischen 2005 und 2020 eine Verdoppelung neuer Diabetes-mellitus-Typ-1-Fälle bei Kindern unter fünf Jahren zu erwarten. Bei Kindern unter 15 Jahren wird mit einem Anstieg um 70 % gerechnet.

Transiente Insomnie

Tasimelteon erleichtert Umstellung der inneren Uhr

428

Nach den Ergebnissen einer Phase-II- und einer Phase-III-Studie kann der Melatoninrezeptor-Agonist Tasimelteon bei vorübergehenden Schlafstörungen aufgrund von Jetlag oder Schichtarbeit unterstützend eingesetzt werden.

Arthrose-Behandlung

Arthroskopie ohne Vorteil bei Gonarthrose

429

Die chirurgische Revision des Kniegelenks führt nicht zu besseren Behandlungsergebnissen als eine optimierte manuelle und medikamentöse Therapie.

Nicotinsäure plus Laropiprant

Häufiger und rascher zur Zioldosis

430

Atopische Dermatitis

Proaktives Therapiekonzept setzt auf (Aus-)Dauer

431

Durchbruchschmerz bei Krebspatienten

Zulassung von Fentanyl-Nasenspray

432

Diabetes mellitus Typ 2

Intensivierte Blutzuckersenkung verbessert kardiovaskuläre Prognose

434

Eine intensivierte Blutzuckersenkung führt bei Patienten mit Diabetes mellitus Typ 2 zu einer deutlicheren Senkung des HbA_{1c}-Werts im Vergleich mit Standardtherapien und in der Folge zu einer Verbesserung kardiovaskulärer Endpunkte.

Prostatakrebsfrüherkennung

Studien können Kontroverse um PSA-Screening nicht lösen

435

Impressum

436

Fotonachweise: CDC/Dr. Heinz F. Eichenwald (S. 400, 2. v. o.), Dosett (S. 400 u.), Kircher (S. 401 o.), DAK/Wigger (S. 401, 2. v. o.), Dona Presseservice (S. 401, 3. v. o.), Archiv (S. 401 u.)
Titelbild: (Foto: Pitopia/Frank Kebschull, Gestaltung: Atelier Schäfer, Esslingen)

Prof. Dr. U. Jaehde, Bonn
Prof. Dr. C. Kloft, Halle
Prof. Dr. I. Krämer, Mainz
Prof. Dr. Dr. J. Krieglstein, Marburg
Prof. Dr. S. Läer, Düsseldorf
Prof. Dr. K. Mohr, Bonn
Prof. Dr. W. E. Müller, Frankfurt/M.
Prof. Dr. Dr. Dr. E. Mutschler, Frankfurt/M.
Prof. Dr. K. Nieber, Leipzig
Prof. Dr. C. Ritter, Greifswald
Prof. Dr. I. Rustenbeck, Braunschweig
Prof. Dr. P. Ruth, Tübingen

Prof. Dr. M. Schäfer-Korting, Berlin
Prof. Dr. H. Schröder, Minneapolis
Prof. Dr. P. Vaupel, Mainz
Prof. Dr. E. Verspohl, Münster

Gelistet in:
Chemical Abstracts, EMBASE/Excerpta Medica, Medline

**Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft Stuttgart
Deutscher Apotheker Verlag**

